

# IsoEnergy schließt Sommerbohrungen 2021 bei Hurricane ab und meldet starke Mineralisierung

16.11.2021 | [IRW-Press](#)

Saskatoon, 16. November 2021 - [IsoEnergy Ltd.](#) ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF) freut sich, die restlichen Szintillometerergebnisse seiner erfolgreichen Sommerbohrungen in der Zone Hurricane bekannt zu geben. Hurricane ist ein hochgradiges Uranprojekt, das sich auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East (das "Grundstück") im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan befindet. Die Bohrungen bei Hurricane im Jahr 2021 wurden nun abgeschlossen und die Planung für das Folgeprogramm Anfang 2022 ist im Gange.

## Höhepunkte:

- Erweiterung des mineralisierten Fußabdrucks um 31 m nach Süden in Abschnitt 4485E und 17 m nach Süden in Abschnitt 4460E
- Entdeckung einer neuen Zone mit starker Mineralisierung südlich der im Jahr 2020 definierten stark mineralisierten Zone
- Identifizierung eines Gebiets mit Potenzial für weiteres Wachstum südlich und östlich der bekannten Mineralisierung durch Bohrloch LE21-101

Tim Gabbruch, President und Chief Executive Officer, kommentierte: "Wir freuen uns, dass unser Sommerbohrprogramm bei Larocque East sicher und erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Bohrungen bei Hurricane haben die Zone der Uranmineralisierung im Einklang mit unseren Zielen und unserer Strategie weiter vergrößert. Angesichts dieser Szintillometerergebnisse in Kombination mit den ersten Ergebnissen des Programms, die im September 2021 veröffentlicht wurden, war es eine erfolgreiche Bohrkampagne, und wir freuen uns auf das Winterprogramm, das im Januar 2022 beginnt, um weiteres Potenzial zu testen. Darüber hinaus haben wir begonnen, einige Untersuchungsergebnisse zu erhalten, die wir in Kürze veröffentlichen werden. Es wird erwartet, dass der Rest der Untersuchungsergebnisse vor Ende Dezember eintreffen wird.

Andy Carmichael, Vice President of Exploration, kommentierte: "Das Team hatte weiterhin Erfolg bei der Erweiterung der westlichen Seite der Zone Hurricane in Richtung Süden. Auch die Identifizierung eines Gebiets in unmittelbarer Nähe von Hurricane (Bohrloch LE21-101) mit Potenzial für weiteres Wachstum ist ermutigend und wir freuen uns darauf, unser nächstes Programm zu beginnen."

Anmerkung: Die Radioaktivität ist die Gesamtzahl der Gammazählungen pro Sekunde (CPS) des Bohrkerns, gemessen mit einem RS-125 Handspektrometer (RS-125).

## Südliche Expansion

LE21-107 (Abschnitt 4485E)

LE21-107 zielte auf die Mitte einer 26 m langen Lücke zwischen den zuvor gemeldeten Bohrlöchern LE20-71 (2,4 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 2,0 m) und LE21-82 (4,5 m >500 CPS, einschließlich 1,0 m >5.000 CPS). LE21-107 durchteufte 6,5 m Uranmineralisierung (>500 CPS) von 325,5 bis 332,0 m, einschließlich 3,5 m starker Mineralisierung (>30.000 CPS) von 327,5 bis 331,0 m. Die Abbildungen 2 und 3 zeigen die Lage des Bohrlochs im Grundriss bzw. im Schnitt.

LE21-103 (Abschnitt 4485E)

Bohrloch LE21-103 zielte auf die Diskordanz 31 m südlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs LE21-82. LE21-103 durchteufte 4,0 m Uranmineralisierung (500 CPS) von 334,5 bis 338,5 m, einschließlich 0,5 m >5.000 CPS von 337,5 bis 338,0 m. Die Ergebnisse von LE21-103 erweitern die Hurricane-Zone um 31 m in Richtung Süden; der mineralisierte Fußabdruck ist nun mindestens 125 m breit auf Abschnitt 4485E. Die Abbildungen 2 und 3 zeigen das Bohrloch im Grundriss bzw. im Schnitt.

LE21-87A (Abschnitt 4460E)

Bohrloch LE21-87A wurde 17 m südlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs LE21-78C1 (12,0 m mit durchschnittlich >500 CPS, einschließlich 2,0 m >30.000 CPS) abgeschlossen. LE21-87A durchschnitt 7,5 m Uranmineralisierung (>500 CPS) von 331,0 m bis 338,5 m, einschließlich 2,0 m Mineralisierung mit über 20.000 CPS von 336,0 m bis 338,0 m und einschließlich 1,0 m mit über 20.000 CPS von 334,0 bis 335,0 m. Die Mineralisierung in LE21-87A hat die Hurricane-Zone um 17 m in Richtung Süden erweitert; der mineralisierte Fußabdruck ist nun mindestens 86 m breit in Abschnitt 4460E. Die Abbildungen 2 und 4 zeigen die Lage des Bohrlochs im Grundriss bzw. im Schnitt.

Die Bohrlöcher LE21-87A, LE21-107 und LE21-78C1 aus dem Jahr 2021 definieren eine neue Zone mit starker Mineralisierung, die sich unmittelbar südlich der im Jahr 2020 entdeckten stark mineralisierten Zone befindet (Abbildung 2).

#### LE21-91 (Abschnitt 4510E)

Bohrloch LE21-91 wurde niedergebracht, um die östliche Erweiterung der Mineralisierung zu erproben, die von früheren Bohrlöchern 2021 durchschnittlich wurde, und zielt auf die Diskordanz 28 m nordöstlich von LE21-82 und 47 m östlich von LE21-78C1. LE21-91 durchteufte 5,0 m Uranmineralisierung (>500 CPS) von 336,0 m bis 341,0 m. Es wurden zwei 0,5 m lange Unterabschnitte mit mehr als 5.000 CPS durchteuft: eine obere Zone von 337,5 bis 338,0 m und eine untere Zone von 338,5 bis 339,0 m. Die Abbildungen 2 und 5 zeigen die Lage der Bohrlöcher im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### LE21-105 (Abschnitt 4535E)

Das Bohrloch LE21-105 wurde fertiggestellt, um die östliche Ausdehnung der von LE21-91 durchteuften Mineralisierung zu erproben. LE21-105 erreichte die Diskordanz 21 m östlich von LE21-91 in einer Tiefe von 341,5 m und durchschnitt eine Uranmineralisierung von 0,5 m (>500 CPS) zwischen 339,5 und 340,0 m. Abbildung 2 zeigt das Bohrloch in der Draufsicht.

### **Anhaltendes Wachstumspotenzial**

#### LE21-101 (Abschnitt 4785E)

Bohrloch LE21-101 erprobte die Diskordanz in einem Gebiet, in dem im graphitischen Grundgebirge, das durch die J- und L-Verwerfungen begrenzt wird, bisher nur wenige Bohrungen durchgeführt wurden. LE21-101 durchteufte 4,5 m Uranmineralisierung (>500 CPS) von 324,5 bis 329,0 m, einschließlich 0,5 m >5.000 CPS von 327,5 bis 328,0 m. Diese Ergebnisse werden als ermutigend angesehen, da die Diskordanz entlang dieses viel versprechenden graphitischen Strukturkorridors im Osten nicht erprobt wurde und das nächste Bohrloch entlang des Streichs im Westen 150 m entfernt ist. Die Abbildungen 2 und 6 zeigen das Bohrloch im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### LE21-89 und LE21-95A (Abschnitt 4885E)

Die Bohrlöcher LE21-89 und LE21-95A wurden auf Abschnitt 4885E in der Mitte einer 200 m langen Bohrlücke entlang des Streichens niedergebracht. LE21-89 zielte auf die I-Verwerfung an der Diskordanz und lokalisierte die J- und K-Verwerfungen in der Tiefe. LE21-95A zielte auf die K-Verwerfung an der Diskordanz. Keines der beiden Bohrlöcher durchteufte eine Uranmineralisierung. Es wird davon ausgegangen, dass LE21-95A die K-Verwerfung um 25 m unterschritten hat, was darauf hindeutet, dass die von LE21-101 durchteufte Mineralisierung nach Osten hin weiterhin offen ist. Abbildung 2 zeigt die Standorte der Bohrlöcher LE21-89 und LE21-95A in der Draufsicht.

### **Definition der Zone**

#### LE21-85 (Abschnitt 4460E)

Bohrloch LE21-85 wurde gebohrt, um die Mineralisierung zu verfolgen, die von den zuvor gemeldeten Bohrlöchern LE20-57 (11,7 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 10,0 m) und LE20-38 (2,0 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf 7,5 m) durchschnittlich wurde. LE21-85 durchteufte zwei Zonen mit schwacher Uranmineralisierung (>500 CPS), die eine 1,0 m lange obere Zone von 321,5 bis 322,5 m und eine 0,5 m lange untere Zone von 327,0 bis 327,5 m umfassen. Die Abbildungen 2 und 4 zeigen die Lage des Bohrlochs im Grundriss bzw. im Schnitt.

#### LE21-100 (Abschnitt 4635E)

Das Bohrloch LE21-100 wurde gebohrt, um östlich des historischen Bohrlochs KER-11 (0,06 % U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> auf

0,5 m) nach einer Mineralisierung zu suchen. Es wurde keine Mineralisierung durchteuft. Abbildung 2 zeigt den Standort des Bohrlochs in der Draufsicht.

LE21-93 (Abschnitt 4435E) und LE21-97A (Abschnitt 4410E)

LE21-93 und LE21-97A wurden gebohrt, um die Mineralisierung auf den Abschnitten 4410E bzw. 4435E nach Norden zu erweitern. LE21-93 zielte auf die Diskordanz 29 m nördlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs LE20-42 (0,4 % U 3O 8 auf 3,0 m) und durchschnitt eine Uranmineralisierung von 0,5 m (>500 CPS) 13 m oberhalb der Diskordanz. LE21-97A zielte auf die Diskordanz 29 m nördlich des zuvor gemeldeten Bohrlochs LE21-84 (3,0 m >500 CPS); LE21-97A durchschnitt keine Mineralisierung. Es wird davon ausgegangen, dass die Mineralisierung auf Abschnitt 4435E nach Norden hin abgeschlossen ist; das Potenzial für eine weitere nördliche Erweiterung auf Abschnitt 4410E wird als gering eingeschätzt. Abbildung 2 zeigt die Lage der Bohrlöcher LE21-93 und LE21-97A in der Draufsicht.

### **Das Grundstück Larocque East und die Hurricane Zone**

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Larocque East besteht aus 33 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 16.780 ha. Zwei der Claims des Projekts, die sich entfernt von der Hurricane-Zone befinden, unterliegen einer 2-%igen Net Smelter Returns Royalty, von der 1 % nach Ermessen von IsoEnergy für 1 Million \$ zurückgekauft werden kann. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des Grundstücks Geiger von IsoEnergy und liegt 35 km nordwestlich der Uranmine und -mühle McClean Lake von Orano Canada.

Neben anderen Zielgebieten umfasst das Grundstück Larocque East eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Leitersystems Larocque Lake; ein Trend aus graphitischem metasedimentärem Grundgestein, der mit einer bedeutenden Uranmineralisierung in der Zone Hurricane und in mehreren Vorkommen auf dem benachbarten Grundstück von Cameco Corp. und Orano Canada Inc. südwestlich von Larocque East in Verbindung gebracht wird. Die Zone Hurricane wurde im Juli 2018 entdeckt und mit 29 Bohrlöchern im Jahr 2019 und weiteren 48 Bohrlöchern im Jahr 2020 weiterverfolgt. Die Abmessungen betragen derzeit 375 m entlang des Streichens, bis zu 125 m breit und bis zu 12 m dick. Die Zone kann entlang des Streichs in Richtung Osten sowie in einigen Abschnitten in Richtung Norden und Süden erweitert werden. Die Mineralisierung ist polymetallisch und verläuft in der Regel 320 m unterhalb der Oberfläche über die Diskordanz der Sub-Athabasca. Der bisher beste Schnittpunkt ist 38,8 % U 3O 8 auf 7,5 m in Bohrloch LE20-76. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem benachbarten Grundstück im Südwesten ergaben historische Abschnitte von bis zu 29,9 % U 3O 8 auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040. Wie das nahegelegene Grundstück Geiger befindet sich Larocque East in der Nähe der Wollaston-Mudjatic-Übergangszone - einer wichtigen Krustennaht, die mit den meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 450 m lag.

Tabelle 1 - Ergebnisse des Bohrprogramms Sommer 2021

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.001.png)

Abbildung 1 - Karte des Grundstücks Larocque East

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.002.jpeg)

Abbildung 2 - Lageplan der Bohrlöcher in der Hurricane Zone

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.003.jpeg)

Abbildung 3 - Abschnitt 4485E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.004.jpeg)

Abbildung 4 - Abschnitt 4460E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.005.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.005.jpeg)

Abbildung 5 - Abschnitt 4510E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.006.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.006.jpeg)

Abbildung 6 - Abschnitt 4785E

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021\\_DE\\_IsoEnergy\\_DEPRcom.007.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62659/16112021_DE_IsoEnergy_DEPRcom.007.jpeg)

### **Erklärung der qualifizierten Person**

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von

Andy Carmichael, P.Geo., IsoEnergy's Vice President, Exploration, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects) ist. Herr Carmichael hat die offengelegten Daten überprüft. Bei allen hier angegebenen Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um Gesamt-Gammawerte, die mit einem RS-125 Handspektrometer gemessen wurden. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Zone Hurricane sehr steil (-70 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Profil des Unternehmens unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com).

## Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein kapitalkräftiges Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen mit einem Portfolio an aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Uranmineralisierung der Zone Hurricane auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das auf eine lange Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -erschließung und -betrieb zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs [NexGen Energy Ltd.](#) unterstützt.

Tim Gabruch, Präsident und CEO [IsoEnergy Ltd.](#)  
+1 306-261-6284  
[info@isoenergy.ca](mailto:info@isoenergy.ca)  
[www.isoenergy.ca](http://www.isoenergy.ca)

Investor Relations  
Kin-Communication  
+1 604 684 6730  
[iso@kincommunications.com](mailto:iso@kincommunications.com)

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch findet ein Verkauf von Wertpapieren in einem Land statt, in dem ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act registriert oder von den Registrierungs Vorschriften befreit.*

*Vorausschauende Informationem: Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass*

*bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.*

*Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden, dass Drittanbieter, Ausrüstungen und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.*

*Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, darunter unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen.*

*Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/79969--IsoEnergy-schliesst-Sommerbohrungen-2021-bei-Hurricane-ab-und-meldet-starke-Mineralisierung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).